

Materialprüfungsanstalt • Otto-Graf-Institut • Universität Stuttgart • D-70550 Stuttgart

Telefon 0711-685-62289  
Telefax 0711-685-66829  
E-mail wolfgang.kloeck@mpa.uni-stuttgart.de

Fachbereich 51000  
Abteilung 51200  
Referat 51220

## PRÜFBERICHT

***Bestimmung der Formaldehydabgabe durch Gasanalyse in Anlehnung an  
DIN EN 717-2 an schwerentflammbaren Schallabsorptionsplatten aus mittelharten  
Faserplatten (Ihre Bezeichnung : 2. MDF Glunz E1 B1 (schwerbrennbar))***

Auftraggeber : Firma  
WoodWork AG  
Industriestraße 8  
4950 Huttwil  
SCHWEIZ

Datum des Berichtes : 15.02.2007

Auftrag : 901.3070.000/2

Textseiten : 2

Beilagen : 0

## 1. Zweck der Prüfung

Materialkennwerteprüfung hinsichtlich der Formaldehydabgabe für die eingereichten Proben (keine Klassifizierungs- bzw. Überwachungsprüfung).

## 2. Probenahme

Durchführende Stelle : Antragsteller

## 3. Probenmaterial

Menge : Zwei Plattenabschnitte mit den Eingangsabmessungen 600 mm · 128 mm · Dicke

Plattenwerkstoff : Mittelharte Faserplatte der Nenndicke 16 mm

Ihre Bezeichnung : 2. MDF Glunz E1 B1 (schwerbrennbar)

Beschichtung : Keine

Art : Schwerentflammbare Schallabsorptionsplatte  
Die Plattenoberseite wies in einem Abstand von 16 mm entlang der Plattenbreite längslaufende Nuten mit den Abmessungen 4 mm · 4 mm auf.  
Die Plattenunterseite wies in einem Abstand von 16 mm entlang der Plattenbreite längslaufende 60 mm lange und 4 mm breite Sägeschnitte auf.

Art der Verklebung : Zur Art des Bindemittels der mittelharten Faserplatten und zur Art des Brandschutzmittels lagen uns keine Angaben vor.

Probeneingang : 06. Februar 2007

## 4. Versuchsdurchführung

Die Bestimmung der Formaldehydabgabe erfolgte in Anlehnung an die Gasanalysemethode DIN EN 717-2:1995-01, *Holzwerkstoffe – Bestimmung der Formaldehydabgabe – Teil 2 : Formaldehydabgabe nach der Gasanalysemethode*, durch Doppelbestimmung.

Probenvorbehandlung : Keine

Schnittflächenabdichtung : Keine

*Anmerkung :*

Unbeschichtete Faserplatten sind gemäß DIN EN 622-1:2003-09, *Faserplatten - Anforderungen – Teil 1 : Allgemeine Anforderungen*, nach DIN EN 120:1992-08, *Holzwerkstoffe – Bestimmung des Formaldehydhaltes – Extraktionsverfahren genannt Perforatormethode*, zu prüfen. Wegen des Anwendungsbereiches der mittelharten Faserplatten als Schallabsorptionsplatten und der hieraus resultierenden vergrößerten Oberfläche sollte abweichend hiervon die Formaldehydabgabe nach DIN EN 717-2 statt des Formaldehydhaltes nach DIN EN 120 bestimmt werden.

**5. Versuchsergebnisse**

Plattendicke : 16,15 mm

Rohdichte : 675 kg/m<sup>3</sup>

Feuchte : 6,1 %

## Gasanalysewerte

- Probe A : 2,31 mg HCHO / m<sup>2</sup>h
- Probe B : 2,33 mg HCHO / m<sup>2</sup>h
- Mittelwert : 2,32 mg HCHO / m<sup>2</sup>h

*Anmerkung :*


Zur Ermittlung der Oberfläche wurden lediglich die Seitenflächen der Proben in Rechnung gestellt.

Laut der „Richtlinie über die Klassifizierung und Überwachung von Holzwerkstoffplatten bezüglich der Formaldehydabgabe“ (DIBt-Richtlinie 100) darf der Gasanalysewert von beschichteten Faserplatten 3,5 mg HCHO/m<sup>2</sup>h (Einzelwert, bei Prüfung nach vier Wochen) nicht überschreiten.

Das eingereichte Probenmaterial hat die Anforderung in Anlehnung hieran unterschritten.

Abteilung 51200 - Holzbau  
Referat 51220 - Holzbau

Der Bearbeiter

  
Dipl.-Ing.(FH) Klöck

Der Abteilungsleiter

  
Dr. S. Aicher  
Akademischer Direktor